

Sonntag 16. Dezember 2007

Nachdem wir heute ausgeschlafen haben, gab es auch ein anständiges Frühstück. Um 11 Uhr kam dann der Makler samt Vermieter zu mir nach Hause, da die Probleme mit meinem Gas zu lösen. Zum Glück war meine Wohnung erst gestern geputzt worden. Das sie hier waren sie auch gleich zum Anlass genommen den alten Vertrag zum Abschluss zu bringen und einen Neuen Vertrag aufzusetzen. Dabei wurde dann alles mögliche wieder aufgeschrieben und geschaut und gemacht. Anna musste dann auch schon gehen um sich für die Prüfung am nächsten Tag vorzubereiten. Ich durfte mich dann mit denen alleine herumschlagen. Dabei haben sie meinen Fernseh wieder zum laufen gebracht. Dies lag daran das ich ihn nicht genutzt hatte und den Receiver ausgeschaltet hatte. Dies merkt wohl der Anbieter und schaltet die Programme hab. Als alle weg waren, habe ich nach Flügen geschaut. Und bin nach langem suchen auch fündig geworden. Somit standen schon einmal die Flüge von Harbin nach Shanghai und von Shanghai nach Haikou fest. Desweiteren habe ich noch geschaut wie wir am besten reisen können. Welche Zugverbindungen es gibt und und und. Die Zeit verging wie im Fluge. Einen Tagesbericht habe ich noch fertig schreiben können und dann wollte ich endlich mal raus. Im nahe gelegenen Einkaufszentrum für Kleider und anderen Sachen, wollte ich mir noch ein paar Sachen kaufen. Unter anderem brauchte ich eine Mütze, Handschuhe, Schuhe und eine warme Jacke. Es war kurz vor 16 Uhr als ich los gelaufen bin. Und um 17 Uhr schließen dort die Läden. Somit blieb nicht all zu viel Zeit sich umzuschauen. Als erstes habe ich nach Mützen gesucht, doch leider war da nicht die passende dabei. Auf der suche nach anderen Mützen bin ich dann an einem Stand vorbei gekommen der Jacken verkauft hat. Der große Vorteil hier war man wurde nicht angesprochen, weil die Verkäufer nur chinesisch sprechen. Dies war dann auch der große Nachteil, als ich mich doch entschieden habe dort eine warme Jacke zu kaufen. Ich habe dann letztendlich nach langem hin und her eine warme Jacke gefunden. Nur der Preis war natürlich gleich mal etwas zu hoch angesetzt. 500 RMB für eine Jacke, die zu 100% nicht das verspricht was darauf steht, aber eben warm war. Den Preis konnte ich dann auf 200 RMB runterhandeln. Was vielleicht doch noch etwas zu viel ist, aber nun ja. Für 20 € würde man in Deutschland keine Jacke bekommen. Ich wollte noch einen Arbeitskollegen anrufen, was man für so eine Jacke zahlt aber leider hab ich ihn nicht erreicht.

Da ich jetzt noch unbedingt eine Mütze wollte habe ich mir auch noch eine gesucht und gefunden. Dafür hab ich dann 10RMB gezahlt, was ganz OK war. Jetzt wollte ich noch etwas anderes haben. Nämlich ich wollte mir einen Volleyball kaufen. Und zwar einen von Mikasa den ich schon öfter angeschaut habe. Dort war ein chinesischer Kunde mit seiner Freundin, die beide Englisch konnten und mir somit geholfen haben. Ursprünglich hätte der Volleyball 389 RMB gekostet. Leider war da mit dem Preis nicht all zu viel zu machen. Der Verkäufer hat mir dann ein Prospekt gezeigt in dem der gleiche Preis drin stand. Somit hat er mir nur Prozente machen können. Der Ball sah aber auch sehr original aus. Falls es doch eine Fälschung sein sollte wäre der Preis für den Ball dennoch gerechtfertigt. Schließlich konnte ich den Verkäufer auf 300 RMB noch herunter handeln. Aufgepumpt wurde der Ball auch noch und dazu habe ich noch ein Ventil und ein Ballnetz bekommen. Glücklich und voll bepackt ging es dann zu mir nach Hause.

Der nächste Termin wartete schon auf mich. Peter hatte zu sich nach Hause eingeladen um dort eine kleine Weihnachtsfeier im Freundeskreis zu machen. Dazu habe ich mir überlegt meine restlichen Glühweingewürze mitzubringen. Doch am Sonntag irgendetwas alkoholisches zu trinken, war dann doch nicht ganz so das gelbe vom Ei. Kurz um kam ich auf die Idee Kinderpunsch zu machen und habe nach einem Rezept im Internet geschaut. Nur leider waren da Rezepte dabei deren Zutaten man hier vergeblich sucht Letztendlich habe ich doch noch eines gefunden. Man nehme verschiedene Säfte (Apfel, Kirsch, Marakuja, Pfirsich, ...) und erwärme diese einfach. Doch bevor es zum einkaufen ging habe ich Anna abgeholt, da dies auf dem Weg zu Peter war. Somit war ich immer im selben Taxi. Der Fahrer war nicht der hellste und hatte schon Probleme zur Sprachhochschule zu finden. Dementsprechend schwierig war auch der Weg zu Peter zu finden.

Nach mehreren Telefonaten hat es dann doch funktioniert. Vor dem Einkaufen ging es dann zum KFC da mir mal wieder der Magen knurrte. Neben den Säften habe ich dann noch Nelken, Zimtstangen und getrocknete Zitronen gekauft.

Viel zu spät sind wir dann bei Peter angekommen. Aber es war lustig da jeder eine rote Zipfelmütze getragen hat. Chris hatte für jeden eine gekauft und es sah echt super aus! Daria hatte schon gekocht und somit kamen wir pünktlich zum Essen. Anna hatte auch ihren Laptop dabei, damit Peter einen Blick darauf werfen kann. Dabei hat sich herausgestellt das der Laptop mit Viren befallen ist und nur noch durch eine Neuinstallation zu retten ist. Mein Kinderpunsch war dann an der Reihe. So etwas habe ich noch nie vorher ausprobiert und hab dann einfach mal nach Gefühl gemischt. Geduftet hat es auf alle Fälle schon einmal gut. Und als der Kinderpunsch fertig war waren alle davon hellauf begeistert und jeder wollte das Rezept haben, wo ich doch selber das Rezept dafür nur frei erfunden habe, da ich nicht alle Säfte bekommen habe. Da wir keinen ganz großen Topf gehabt haben gab und der erste so lecker war durfte ich noch einen zweiten aufsetzen.

Als alle statt waren und man hier und da noch sich was zu erzählen wusste hat Tania mit uns ein lustiges Spiel gemacht was sie für uns vorbereitet hat. Sie hat jedem ein kleines Geschenk gemacht. Doch man wußte vorher nicht welches man bekommt. Man hat drei vollständige Sätze an Skatkarten gebraucht. Zwei wurden zusammengemischt und reihum verteilt und mit dem Dritten wurden dann die von oben nach unten die Karten vom Stapel genommen. Wer diese Karte hatte konnte sich ein Geschenk nehmen. Als alle Geschenke aus der Mitte genommen waren durfte man sich von anderen Leute Geschenke nehmen die sich vorher welche genommen haben. Dies ging dann so lange bis der dritte Stapel leer war. Wer danach kein Geschenk hatte bekam eines von demjenigen der zwei hatte. Super lustig das ganze. Ich hatte am Schluss Apfelringe bekommen. Dann war es auch schon wieder an der Zeit für die arbeitende Bevölkerung nach Hause zu gehen.



Bild 1: v. l. n. r.: Nina, Daria, Matthias, Chris, Anna, Stu, Sven und Peter (Tania ist leider nicht zu sehen da sie das Bild gemacht hat und mir zur Verfügung gestellt hat)